

# Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **6 (1901-1902)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

H. M., Lehrerin, Madretsch; Frl. C. Sch., Muttentz; Frl. A. W., Lehrerin, Basel; Kinder Z., Schaffhausen; Frau L., Sumiswald; Frau E. W.-W., Lehrerin, Bätterkinden; Frau L. G.-Sch., Bern; Frau B., Bern; Mme. L. C., Ecole enfantine. Grand-Saconnex (Genève); Frl. M. D., Töchterschule Basel; Frl. E. T., Lehrerin. Liestal; Mme. L. L., Lausanne.

Allen Spendern herzlichen Dank!

24 Dornacherstrasse, Basel.

*Emma Grogg-Küenzi.*

**Markenbericht.** Nachstehende Sendungen werden bestens verdankt: Frl. D., Bern, Aarbergergasse; Frl. M., Lehrerin, Kirchenfeld; Frl. E. L., Lehrerin, Matte (Sendung gefiel uns sehr gut); Frl. F. L., Lehrerin, Langnau; Frl. M. Z., Lehrerin, Birrenlauf (Aargau); Frl. M. L., Lehrerin, Uetligen; durch Herrn G. R.-St., Kaufmann, Interlaken, aus dem Nachlasse von Frau S.-St.

*Ida Walther, Lehrerin, Kramgasse 35.*

---

## Stellenvermittlung.

**Pro Memoria.** Stellengesuche und Angebote, denen **allemaal die Marke für die Rückantwort und die Adresse von Referenzen** beizulegen sind, werden jederzeit entgegengenommen von

Frau Luise Zurlinden, Pelikan 12, Bern.

Frl. Johanna Schneider, Effingerstrasse 12, Bern.

Frl. Emma Rott, Redaktion der Lehrerinnenzeitung, Zieglerstrasse 36, Mattenhof, Bern.

---

## Unser Büchertisch.

„**Die Schweizer-Familie**“. Die vorstehenden Namen tragende Zeitschrift, welche im Verlag von Schäubli & Cie. in Zürich erscheint, möchten wir hiermit unsern Lesern wärmstens empfehlen. Es ist ein wahrer Hochgenuss, sich in dem reichen Bilderschmuck derselben zu vertiefen, der uns alle bedeutenden Ereignisse und Erscheinungen des In- und Auslandes in meist ganz trefflicher Wiedergabe vorführt.

Der Verlag der „Schweizer-Familie“ verfügt offenbar über einen ganzen Stab von eigenen Zeichnern und Photographen daheim und in der Fremde, denen nichts entgeht, was den gebildeten Leser unserer Tage interessieren kann.

Der Text sodann bringt neben sorgfältig ausgewählten Erzählungen eine Menge gediegener Aufsätze aus dem Leben und für das Leben, wie z. B. über die Empfindlichkeit, Mädchenerziehung auf dem Lande, Trostesworte etc. Ferner enthält sie einen Ratgeber für die Abonnenten, Anekdoten, Gedichte und kürzere interessante Mitteilungen aus allen Wissensgebieten und endlich auch zwei Beilagen: „Das praktische Hausmütterchen“ und „Für die Jugend“.

Die „Schweizer-Familie“ erscheint jeden Samstag und kostet 20 Ct. per Nummer oder Fr. 4. — per Halbjahr, was für die Fülle des Gebotenen ein sehr mässiger Preis genannt werden darf.

---

## Briefkasten.

Den Tit. Kolleginnen, die sich, so jetzt, wie künftighin, mit Verlobungs- und Heiratsgedanken tragen, wird hiermit die Lehrerinnen-Zeitung noch ganz besonders dringend zum Weiterabonnieren empfohlen. Sie ist nämlich sehr geeignet, auch auf das „Ewig-Männliche“ einen sittigen und sänftigenden Einfluss auszuüben.